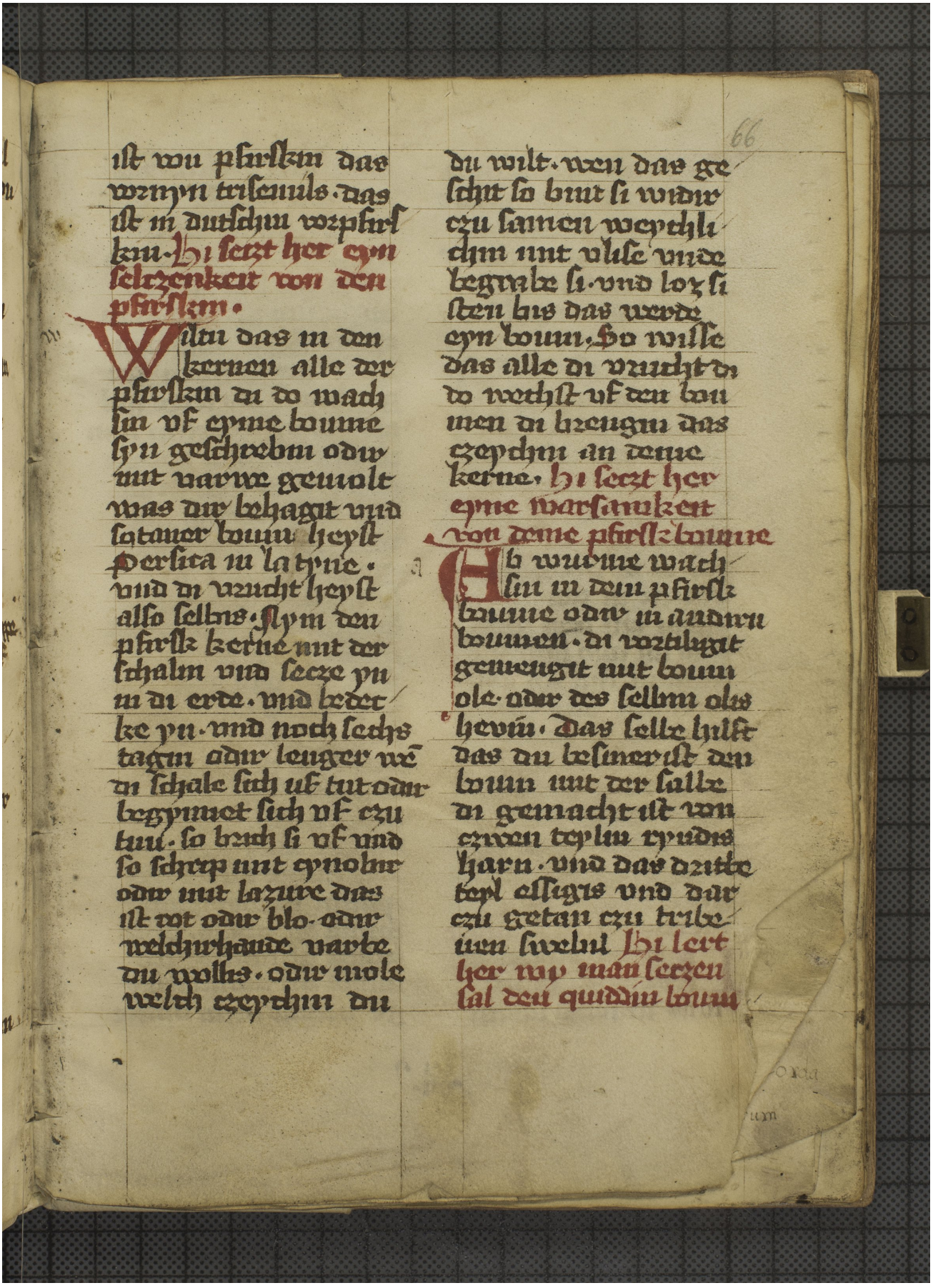
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26332
Copyright: Admont, Benediktinerstift



66

ist von pfirskin das
vornyn trisemils. das
ist in dutschin vorpfirs
kin. Hi setzt her eyn
selczenkeit von den
pfirskin.

Wiltu das in den
kernen alle der
pfirskin di do wach
sin vf eyme boume
syn geschrebin odir
mit varwe gemolt
was dir behagit vnd
sotaner boum heyst
Persica in latyne.
vnd di vrucht heyst
also selbis. Nym den
pfirsk kerne mit der
schalin vnd secze yn
in di erde. vnd bedec
ke yn. vnd noch sechs
tagin odir lenger wē
di schale sich vf tut odir
begynnet sich vf czu
tun. so brich si vf vnd
so schrip mit cynobir
odir mit lazure das
ist rot odir blo. odir
welchirhande varbe
du wollis. odir mole
welch czeychin du
du wilt. wen das ge
schit so bint si widir
czu samen weychli
chin mit vlise vnde
begrabe si. vnd loz si
sten bis das werde
eyn boum. So wisse
das alle di vrucht di
do wechst vf den bou
men di brengin das
czeychin an deme
kerne. Hi setzt her
eyne warsamkeit
von deme pfirsk boume

Ab wurme wach
sin in dem pfirsk
boume odir in andirn
boumen. di vortiligit
gemengit mit boum
ole. odir des selbin olis
hevin. Das selbe hilft
das du besmer ist den
boum mit der salbe
di gemacht ist von
czwen teylin ryndis
harn. vnd das dritte
teyl essigis vnd dar
czu getan czu tribe
nen swebil Hi lert
her wy man seczen
sal den quiddin boum